

## **Wahlprüfstein: TURA Bremen**

der Verein TURA Bremen e.V. ist mit über 2600 Mitgliedern und 17 Abteilungen der größte Sportverein in Gröpelingen. Mit seinem vielfältigen Sport- und Freizeitangebot trägt er zur Erhöhung der Lebensqualität und zur Aufwertung des Stadtteils bei. In der Öffentlichkeit und bei vielen Institutionen im Bremer Westen ist er dafür bekannt und anerkannt, dass er sich in einem schwierigen sozialen Umfeld für die Verbesserung der Lebensverhältnisse im Stadtteil engagiert, insbesondere für die Förderung der Gesundheit, die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, das Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichsten sozialen und kulturellen Hintergründen.

### **SCHULSPORTHALLEN**

Für uns Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten ist klar: Investitionen in eine gute Bildungsinfrastruktur sind eine notwendige Voraussetzung für mehr Bildungsgerechtigkeit. Dabei muss die Bildungsinfrastruktur den Anforderungen einer Bildung im 21. Jahrhundert entsprechen: sie schafft Raum für individuelle Lern- und Lehrmöglichkeiten, ist ganztägig und ermöglicht die gemeinsame Beschulung von behinderten und nicht-behinderten Kindern. Für die Stadtgemeinde Bremen liegt eine Schulstandortplanung vor. Bei der Schulstandortplanung sind für uns zwingend entsprechende Sporthallen mit zu planen. Wir wollen für alle Grundschulen im Land Bremen eine standortnahe Sporthalle bereitstellen und diese auch dem Vereinssport zugänglich machen. Der Flächenbedarf soll dabei für jede Grundschule individuell ermittelt werden.

Für den Schulbau einschließlich Sporthallen werden bis 2025 – einschließlich eines Sanierungsprogramms – 1,5 Milliarden Euro zur Verfügung gestellt. Der Ausbau von Sport- und Bewegungsangeboten an Schulen soll erweitert werden. Davon werden gerade auch Gröpelingen und der Bremer Westen erheblich profitieren. Die Schülerinnen und Schüler am Halmerweg – sowohl in der Oberschule als auch in der Grundschule – sollen umfassend sportlich gefördert werden. Dazu gehört eine gute Ausstattung an Sporthallen, die diesen Anforderungen gerecht wird. Dafür werden wir uns weiterhin engagiert einsetzen.

Zudem brauchen die Sportvereine grundsätzlich moderne und ausreichend Sportstätten, um weiterhin attraktive Angebote für die Menschen unserer beiden Städte machen zu können. Wir wollen erreichen, dass im Zusammenwirken zwischen den Bereichen Sport und Bildung Konzepte entwickelt werden, die eine Instandsetzung und Modernisierung der vorhandenen Sporthallen in den nächsten Jahren beschleunigen. Dazu werden wir einen Sanierungsfonds auflegen, der sowohl für die Sanierung von städtischen Sporthallen als auch für vereinseigene Sporthallen genutzt werden soll. Darüber hinaus sollen Mittel für den Bau neuer Vereinshallen zur Verfügung gestellt werden.

### **WESTBAD**

Wir halten weiter am bisherigen Bäderkonzept fest und werden auf Grund der Aktualität beim Neubau des West-Bades auf die inzwischen veränderten Bevölkerungszuwächse im Bremer Westen (besonders in Walle und Gröpelingen) eingehen, um dort ein zukunftsorientiertes und zukunftsfähiges Familienbad zu errichten. Mit den entsprechenden Neuplanungen verbunden sind weitere Änderungen an den ursprünglichen Bauplanungen, die sich aus Gesprächen mit unterschiedlichen Nutzergruppen im Verlauf des vergangenen Jahres ergeben

haben. Abweichend von ursprünglichen Planungen soll zum Beispiel das Lehrschwimmbecken auf 100 Quadratmeter Wasserfläche vergrößert und im Kursbecken ein Hubboden eingesetzt werden, der eine flexiblere Nutzung erlaubt. Außerdem soll der Eltern-Kind-Bereich seine jetzige Größe von 160 Quadratmetern behalten, während das Kinderbecken nun 40 Quadratmeter Wasserfläche haben soll, anstelle der im Neubau zunächst vorgesehenen 30 Quadratmeter. Zusätzlich sind 25 Quadratmeter Fläche mit Wasserspielen eingeplant. Wie das Bad am Ende aussehen wird, muss Gegenstand weiterer Beteiligungsprozesse sein. So sollen Bedarfe des Landesschwimmverbands Bremen, der Schwimmvereine im Bremer Westen, der Rheuma-Liga Bremen e. V. und anderer Nutzergruppen im Verlauf der Planungen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten auf ihre Umsetzbarkeit geprüft werden. Die Planungen werden überdies so ausgelegt, dass der Anbau einer Sauna zu einem späteren Zeitpunkt möglich bleibt. Für das Horner Bad gilt, dass eine wettkampffähige 50-Meter-Bahn mit ausreichender Zuschauerkapazität errichtet wird.

Unser Ziel ist, dass alle Kinder und Jugendlichen in Bremen schwimmen lernen können und sollen. Hierfür müssen ausreichend Wasserflächen zur Verfügung stehen, aber auch ausreichend Schwimmlehrerinnen und Schwimmlehrer. Alle Kinder sollten möglichst frühzeitig an Wasser gewöhnt werden. Hier müssen wir auch Familien im Besonderen unterstützen und die Eintrittspreise moderat gestalten. Für alle Bäder in Bremen wollen wir zum Jahr 2020 den Eintrittspreis für alle Kinder und Jugendlichen bis zum 18. Lebensjahr auf 1 Euro reduzieren. Wir stellen sicher, dass der Schwimmsport für Training und Schwimmlernunterricht ausreichend Ressourcen zur Verfügung gestellt bekommt. Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten werden dafür Sorge tragen, dass der vereinsbetriebene Schwimmsport nicht weiter durch eine Erhöhung des sogenannten Bahnengeldes belastet wird.

### **GRÜNZUG WEST / GRÖPELINGER SPORTMEILE**

Die Gröpeling Sportmeile im Grünzug West ist als Ergebnis des bürgerschaftlichen Engagements im Stadtteil überaus schützenswert, denn sie regt zu gesundheitsförderlichen Bewegungsaktivitäten an und ist Ausdruck guter sozialer Interaktion im Stadtteil. Dies ist bei allen weiteren Planungen für andere Nutzungen (etwa für Fahrradfahrerinnen und -fahrer jenseits der motorisierten Verkehrswege) zu berücksichtigen. Dafür machen wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten uns stark!

### **ZUSCHUSS FÜR ÜBUNGSLEITERINNEN UND -LEITER**

Die Übungsleiterinnen und Übungsleiter sind das Herzstück der Vereinsarbeit und leisten weit über das Sportfachliche hinaus Unverzichtbares für den sozialen Zusammenhalt unserer Städte. Wir werden weiterhin im Zusammenwirken mit dem LSB Bremen in die Qualifizierung und Gewinnung von Übungsleiterinnen und Übungsleitern investieren. Die sogenannte Übungsleiterpauschale wollen wir ab 2020 erneut anpassen.

### **SPORTVEREINE IN SOZIAL BENACHTEILIGTEN GEBIETEN**

Für die SPD ist sozialer Zusammenhalt entscheidend. Deshalb engagieren wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten uns besonders stark für die Teilhabe von Menschen, die über geringere finanzielle Ressourcen verfügen. Auch im Sportbereich gibt es verschiedene Fördermöglichkeiten (etwa „Kids in die Clubs“ oder das Bildungs- und Teilhabepaket (BuT)), aber insbesondere in Gebieten mit großen sozialen Herausforderungen und unterdurchschnittlichen Einkommen müssen wir mehr tun. Die Sportvereine, die hier ihre Basis haben,

sind dabei von großem Wert. Um diesen Beitrag zu sozialem Zusammenhalt weiter zu stärken, ist durchaus auch die Idee eines Förderbetrages für diese Vereine seriös zu prüfen.